

Elektronische Tafeln und neue PCs für die Schulen

Bildung Verbandsgemeinde setzt auf digitale Ausstattung

Baumholder. Für insgesamt 15 780 Euro werden an der Realschule plus Baumholder 18 neue Schüler-PC und ein Lehrer-PC angeschafft. Dafür ebnete der Verbandsgemeinderat in seiner jüngsten Sitzung den Weg, indem er sich für die Vergabe des Auftrags an den günstigsten Anbieter aus Idar-Oberstein aussprach.

Dies sei eine Investition in die Zukunft, erläuterte Torsten Genenger von der Verbandsgemeindeverwaltung dem Rat. Denn die neue Ausstattung reiche nun aus, um auch die Lehrgänge im Wahlpflichtfach Informatische Bildung absolvieren zu können, das mit dem europäischen Computerpass abschließt.

„Die alten Computer waren dafür zu langsam“, sagt Genenger. Ob die ausrangierten Geräte noch anderweitig im Schulalltag eingesetzt werden können, soll geprüft werden. Den Service und die Wartung der Geräte wird der ehemalige Hausmeister Klaus Schinkel übernehmen, in dessen Händen die EDV-Betreuung liegt.

Mit der Auftragsvergabe wird der zweite Schritt der zeitgemäßen EDV-Ausstattung der Schule eingeleitet. Der erste von zwei Computerräumen ist schon eingerichtet. Insgesamt 35 000 Euro sind für die Ausstattung in diesem Bereich im Doppelhaushalt der Verbandsgemeinde Baumholder eingestellt.

Der Verbandsgemeindebürgermeister, Peter Lang, informierte die Ratsmitglieder in diesem Zusammenhang auch über die Ausstattung der Grundschulen in Baumholder und Heimbach mit Whiteboards. Die elektronischen Weißwandtafeln sind Alleskönner: Sie übertragen Texte, Grafiken, Bilder, Töne oder Filme auf den Schirm. Jeder Arbeitsschritt kann ausgedruckt, versandt und gespeichert werden. Die elektronischen Leinwände können mit einem Spezialstift auch beschriftet werden.

Vor der Sommerpause, so erläuterte Lang im Rat, hatte eine Begehung der beiden Grundschulen stattgefunden, die ab dem Schuljahr 2014/2015 die einzigen Grundschulen in der Verbandsgemeinde sein werden (die Stätten in Ruschberg und Berschweiler sollen aufgegeben werden). In einer Niederschrift sei festgelegt worden, was an den Schulen noch zu machen ist, damit sie zum Start der neuen Schulstruktur in der Verbandsgemeinde wunschgemäß ausgestattet sind. gav



Zum neuen Schuljahr wurden drei interaktive Whiteboards in der Grundschule Westrich installiert. Damit eröffnen sich neue Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung und der aktiven Beteiligung der Schüler. Die neuen Geräte haben ihren ersten Praxistest bereits bestanden. Lehrerinnen und Schüler sind von den „neuen Tafeln“ begeistert. Zwei Whiteboards wurden vom Förderverein der Grundschule und eines von der Kreissparkasse Birkenfeld („Bürgermeistertopf“) gesponsert. Die interaktiven Whiteboards wurden von den Vertretern der Sponsoren an die Grundschule übergeben. Das Foto zeigt (von links) Ortraud Steuer, KSK-Filialdirektor Eckhard Rietz, Schulleiterin Stephanie Wack, Helmut Hauch (Förderverein), Sarah Knecht und Bürgermeister Peter Lang. Foto: Reiner Drumm

Nahe Zeitung vom Donnerstag, 19. September 2013, Seite 21